



Living Lab: Schwammstadt in Norddeutschland



Herausforderung: Speicherung von Regenwasser im Untergrund von Straßen und Gehwegen.



Lösung: Vorschlag für einen naturbasierten Straßenaufbau mit Grobkiesen, in dem das Straßenwasser zwischengespeichert werden kann.

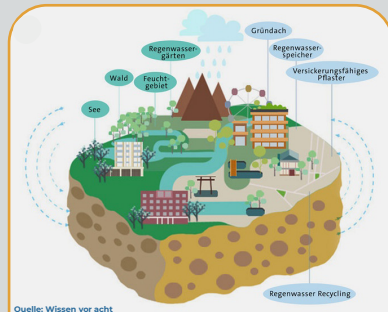
Beschreibung:

Im Zuge der Klimaanpassung müssen Städte ihre Straßen künftig wassersensibler gestalten. Das Konzept der Schwammstadt umfasst ein nachhaltiges Regenwassermanagement, bei dem Regenwasser lokal versickert und zwischengespeichert wird.

Seit 2019 ist für Bebauungsgebiete in Schleswig-Holstein eine örtliche Regenwasserbewirtschaftung vorgeschrieben, um die Kanalisation vor Überlastung zu schützen und einen naturnahen Wasserhaushalt wiederherzustellen.

Damit kann auch in längeren Trockenperioden die Wasserversorgung für Straßenbäume sichergestellt werden und ein weiterer Aspekt der Schwammstadt, nämlich die Hitzevorsorge durch Verschattung, erreicht werden.

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro B2K und der GMSH hat die Universität Kiel Pläne für den Straßenaufbau im zukünftigen Kieler Stadtteil Bremerskamp diskutiert. Die Idee ist, Regenwasser von der Straße in den Untergrund zu leiten, in naturnahen Materialien zwischenzuspeichern und als Bewässerungsquelle für das Straßenbegleitgrün zur Verfügung zu stellen.



Quelle: Wissen vor acht

Für weitere Information wenden Sie sich bitte an:

Dr. Agnes Sachse
CAU, Universität zu Kiel
Tel: +49(0)431 880-6292
Mail: agnes.sachse@ifg.uni-kiel.de

Dipl.-Ing. Dirk Vielhaben
B2K und dn.Ingenieure
Tel: +(0431) 596 746 33
Mail: vielhaben@b2k-dni.de

Partner des Living Lab:



NEPTUN wird aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds finanziert.



Lesen Sie mehr auf: www.neptun-vand.dk/de